

KNX IP BAOS 772 Datenbank mit Gebäudestruktur

Bedienungsanleitung

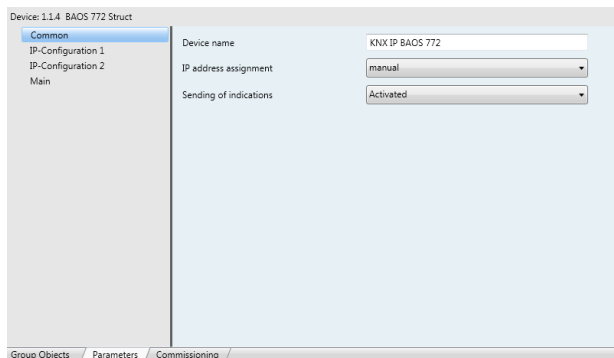
Allgemein

Bei der strukturierten Datenbank handelt es sich um eine spezielle Datenbank für das KNX IP BAOS 772, bei der die Gebäudestruktur parametrisiert wird und die dazugehörigen Parameter gesetzt und Kommunikationsobjekte erzeugt werden.

ETS-Datenbank

Mit der ETS können folgende Parameter gesetzt werden:

Allgemein:



Gerätename:

Es kann ein beliebiger Name für das KNX IP BAOS 772 vergeben werden. Der Gerätename sollte aussagekräftig sein (z.B. Datenpunkte OG), er wird verwendet, um ein Gerät zu suchen bzw. zu erkennen.

IP-Adresszuweisung:

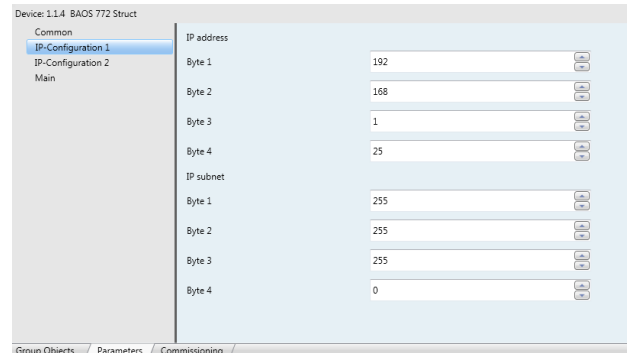
DHCP: Die Zuweisung der IP-Adresse erfolgt automatisch über DHCP, d.h. es sind keine weiteren Einstellungen dafür notwendig. Um diese Funktion nutzen zu können, muss sich ein DHCP-Server im LAN befinden (z.B. haben viele DSL-Router einen DHCP-Server integriert).

Manuell: Hier müssen die IP-Adresse, das Subnetz und die Gateway IP-Adresse manuell eingegeben werden.

Senden von Indications:

Wenn dieser Parameter aktiviert ist, kann ein Client vom KNX IP BAOS 772 Indications empfangen.

IP-Konfiguration:

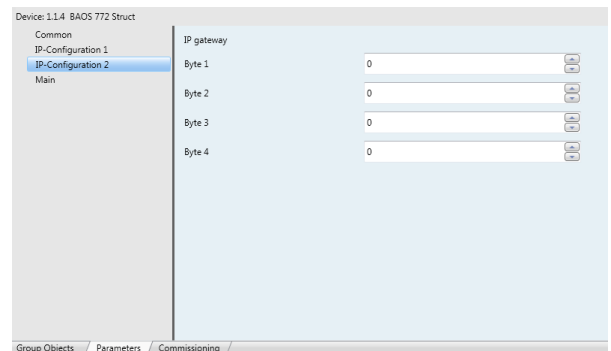


IP-Adresse:

Hier ist die IP-Adresse des KNX IP BAOS 772 einzutragen.

IP-Subnetz:

Hier ist die Subnetz-Maske anzugeben. Diese Maske wird vom Gerät verwendet um festzustellen, ob sich ein Kommunikationspartner im lokalen Netz befindet. Sollte sich ein Partner nicht im lokalen Netz befinden, sendet das Gerät die Telegramme nicht direkt an den Partner, sondern an das Gateway, das die Weiterleitung übernimmt.



IP-Gateway-Adresse:

Hier ist die IP-Adresse des Gateways anzugeben.

Hinweis: Soll das KNX IP BAOS 772 nur im lokalen LAN verwendet werden, kann der Eintrag 0.0.0.0 bestehen bleiben.

Beispiel zur Vergabe von IP-Adressen:

Mit einem PC soll auf das KNX IP BAOS 772 zugegriffen werden.

IP-Adresse des PCs: 192.168.1.30

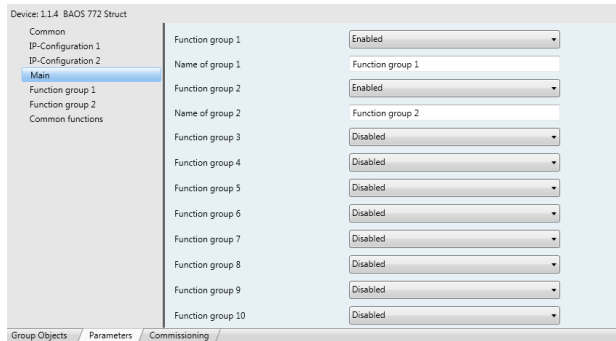
Subnetz des PCs: 255.255.255.0

Das KNX IP BAOS 772 befindet sich im selben lokalen LAN, d.h. es verwendet das gleiche Subnetz. Durch das Subnetz ist die Vergabe der IP-Adresse eingeschränkt, d.h. in diesem Beispiel muss die IP-Adresse des KNX IP BAOS 192.168.1.x betragen, x kann eine Zahl von 1 bis 254 sein (mit Ausnahme von 30, die schon verwendet wurde). Es ist darauf zu achten, keine Adressen doppelt zu vergeben.

IP-Adresse des KNX IP BAOS: 192.168.1.31

Subnetz des KNX IP BAOS: 255.255.255.0

Funktionsgruppen:

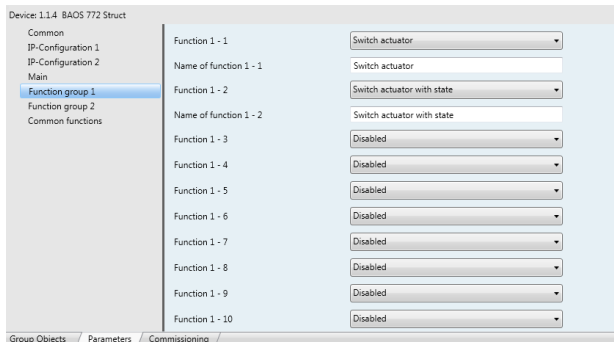


Hier sind die jeweiligen Funktionsgruppen zu aktivieren und die dazugehörigen Namen zu vergeben. Diese Namen sollten aussagekräftig sein (z.B. Küche). Einen Sonderfall stellt die Gruppe „Allgemeine Funktionen“ dar. Diese kann nur aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Die Informationen der einzelnen Funktionsgruppen werden als Parameterbytes (Byte 1 – 384) gespeichert, die über Ethernet gelesen werden können. Pro Funktionsgruppe stehen 32 Bytes zur Verfügung, die wie folgt gesetzt sind:

- Byte 1: Funktionsgruppe aktiviert/deaktiviert
- Byte 2-31: Name der Funktionsgruppe
- Byte 32: Reserviert für späteren Gebrauch

Funktionen:



Hier sind die jeweiligen Funktionen der aktivierten Funktionsgruppen auszuwählen und passende Namen zu vergeben (z.B. Licht Esstisch). Für jede Funktion wurden 5 Kommunikationsobjekte reserviert, welche je nach gewähltem Funktionstyp konfiguriert werden.

Funktionen:

Folgende Funktionstypen mit den dazugehörigen Kommunikationsobjekten können ausgewählt werden:

- Deaktiviert
- Schaltaktor
 1. Schalten An/Aus
- Schaltaktor mit Status
 1. Schalten An/Aus
 2. Schalten Status
- Dimmaktor
 1. Dimmen An/Aus
 2. Dimmen Relativ
 3. Dimmen Wert
- Dimmaktor mit Schaltstatus
 1. Dimmen An/Aus
 2. Dimmen Relativ
 3. Dimmen Wert
 4. Dimmen Schaltstatus
- Dimmaktor mit Wertstatus
 1. Dimmen An/Aus
 2. Dimmen Relativ
 3. Dimmen Wert
 4. Dimmen Wertstatus
- Jalousieaktor
 1. Jalousie Auf/Ab
 2. Jalousie Schritt/Stop
- Jalousieaktor mit Status
 1. Jalousie Auf/Ab
 2. Jalousie Schritt/Stop
 3. Jalousie Auf/Ab-Status
 4. Jalousie Schritt/Stop-Status
- Rollladenaktor
 1. Rollladen Auf/Ab
 2. Rollladen Stopp
- Rollladenaktor mit Status
 1. Rollladen Auf/Ab
 2. Rollladen Stopp
 3. Rollladen Auf/Ab-Status
- Temperatur
 1. Temperatur Status
- Temperatur mit Sollwert
 1. Temperatur Status
 2. Temperatur Sollwert
- Szene
 1. Szene Schalten
- Präsenz
 1. Präsenz Status
- Fensterkontakt
 1. Fensterkontakt Status
- Türkontakt
 1. Türkontakt Status
- Rauchalarm
 1. Rauchalarm Status
- Wasseralarm
 1. Wasseralarm Status

Die Informationen der einzelnen Funktionen werden als Parameterbytes (Byte 385 – 6528) gespeichert, die über Ethernet gelesen werden können. Pro Funktion stehen 32 Bytes zur Verfügung, die wie folgt gesetzt sind:

- Byte 1: Funktionstyp
- Byte 2-31: Name der Funktion
- Byte 32: Reserviert für späteren Gebrauch

Allgemeine Funktionen:

Hier sind die allgemeinen Funktionen zu aktivieren, für welche man keine Namen vergeben muss. Pro Funktion wurde ein Kommunikationsobjekt reserviert. Folgende Funktionen können aktiviert werden:

Zeit	1. Zeit Status
Datum	1. Datum Status
HVAC-Modus	1. HVAC-Modus Schalten
Türklingel	1. Türklingel Status
Türöffner	1. Türöffner Schalten
Einbrecheralarm	1. Einbrecheralarm Status
Regenalarm	1. Regenalarm Status
Windalarm	1. Windalarm Status
Außentemperatur	1. Außentemperatur Status

Die Informationen der allgemeinen Funktionen werden als Parameterbytes (Byte 6529 – 6538) gespeichert, die über Ethernet gelesen werden können. Diesen Funktionen stehen insgesamt nur 10 Bytes zur Verfügung die wie folgt gesetzt sind:

Byte 1:	Allgemeine Funktionen aktiviert/deaktiviert
Byte 2-10:	Einzelne allgemeine Funktion aktiviert/deaktiviert



Weinzierl Engineering GmbH
DE-84508 Burgkirchen
E-Mail: info@weinzierl.de
Web: www.weinzierl.de